

Inhaltsverzeichnis

Der Fronleichnams-Stollen bei Annaberg 3

<<< vorherige Sage | **IX. Ortssagen** | nächste Sage >>>

Der Fronleichnams-Stollen bei Annaberg

Richter, Chronica der freyen Bergstadt St. Annaberg, 1746, S. 18

Derselbe hat sich von ohngefähr einem Fischer entblößet, denn als dieser unter Buchholz fischte und mit dem „Stirreln“ an dem Ufer das Wasser trübe machen wollte, so brach ein Stück vom Ufer ein und entblößte einen reichen und nutzbaren Gang, darauf hernach viel Erz gebrochen und viel Silber gewonnen worden. Solches geschah am heiligen Abende des Fronleichnams-Tages, davon der Stollen also den Namen bekommen hat.

Quelle:

- *Dr. Joh. Aug. Ernst Köhler: Sagenbuch des Erzgebirges, Verlag und Druck von Carl Moritz Gärtner, 1886.*

[sagen](#), [ernstköhler](#), [sagenbuchdeserzgebirges](#), [erzgebirgemuseum](#), [erzgebirge](#), [annaberg](#), [fronleichnam](#), [silber](#), [erz](#), [buchholz](#), [fischer](#), [v1](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbucherzgebirge507>

Last update: **2025/01/30 17:55**

